

---

**2267/J XXII. GP**

---

Eingelangt am 09.11.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

der Abgeordneten Steier  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Aufstockung der Exekutive im Burgenland

Der Bundesvoranschlag 2005 sieht für das Budget des Innenministeriums eine Steigerung von knapp 10% vor. Die Ausgaben für die Sicherheitsexekutive sind im Voranschlag mit 1.369 Mio €, also um 68 Mio € mehr als im BVA 2004, veranschlagt.

Wie zuletzt auch der Sicherheitsbericht 2003 aufgezeigt hat, ist ein kausaler Zusammenhang zwischen Personaleinsparungen bei der Sicherheitsexekutive der vergangenen Jahre und dem Anstieg von Verbrechen und Vergehen bei gleichzeitig geringerer Aufklärungsquote nicht von der Hand zu weisen.

Massive Reduktionen bei systemisierten Planstellen der Exekutive, ein Zurückfahren von Überstunden und Versäumnisse im organisatorischen, technischen und im Bereich der Ausrüstung führen dazu, dass Wachzimmer und Gendarmerieposten geschlossen wurden, Posten gerade in der Nacht nicht mehr besetzt sind und die Präsenz der Exekutivorgane auf der Straße oder bei Verkehrskontrollen dramatisch gesunken ist.

Im letzten Innenausschuss wurde zum Problembereich Kriminalität und ländliche Regionen darauf verwiesen „dass entlang internationaler Verkehrsstraßen, aber auch in großen Gewerbegebieten Kriminalität vermehrt anfallt“. Gleichzeitig hat der Bundeskanzler im Budgetausschuss vom 20.10.2004 im Interesse der Sicherheit wesentlich mehr Mitarbeiterinnen für den Bereich Inneres angekündigt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

### Anfrage:

1. Wo fehlen im Burgenland wie viele Exekutivbeamte aufgliedert nach Behörden und Wachkörpern?
2. Entspricht es den Tatsachen, dass die burgenländische Exekutive allein durch

Überstundenkürzungen auf Mannstunden umgerechnet rund 150 Einsatzkräfte verloren hat?

3. Dem Vernehmen nach sind für 2005 Einsparungen von Überstunden bis zu 40% geplant. Entspricht dies den Tatsachen?
4. Besteht die Absicht, einen Teil der Erhöhung des Sicherheitsbudgets für die personelle Aufstockung der Sicherheitsexekutive im Burgenland zum Einsatz zu bringen?

5. Wenn ja, wie viele zusätzliche Planposten für die Exekutive sollen im Burgenland geschaffen werden und ab wann?
6. In welchen Bereichen sollen personelle Erweiterungen vorgenommen werden? (bitte nach Bezirken gegliedert anführen)
7. Wie viele und welche Planstellen werden im Burgenland anlässlich der Zusammenführung von Polizei und Gendarmerie neu ausgeschrieben? Ab wann soll dies erfolgen?
8. Welche Strategien bestehen seitens Ihres Ressorts, um der Ihren eigenen Aussagen zufolge „vermehrt anfallenden Kriminalität entlang internationaler Verkehrsstraßen, aber auch in großen Gewerbegebieten“ wirksam zu begegnen?
9. Dem Vernehmen nach soll die Aufklärungsquote in einigen Bezirken des Burgenlandes in den letzten Monaten stark zurückgegangen sein. Wie hat sich die Aufklärungsquote im Burgenland in den letzten vier Monaten entwickelt? (bitte nach Bezirken gegliedert anführen)
10. Sind für die Überwachung der Verkehrssituation und für Schwerpunktaktionen bei der Kontrolle personelle Aufstockungen der Sicherheitsexekutive im Burgenland geplant und wenn ja, in welchem Ausmaß?